



Pressemitteilung - XX.12.2024

Ein verbessertes Angebot zum Erreichen der regionalen Skipisten

Ausgezeichnete Neuigkeiten für Wintersportler: Das Angebot öffentlicher Verkehrsmittel zu den Skigebieten der Region verbessert sich. Für die Busse ab Neuenburg ab dem 30. November und für die Busse ab Saint-Imier ab dem 14. Dezember, auch der Snowbus wird in Betrieb gehen, wenn die kleinen Skilifte geöffnet sind. Vier Buslinien verbinden Skipisten und andere Winterwanderwege, sobald der Schnee fällt. Sie ermöglichen eine bequeme und kostengünstige Verbindung in die Berge ab Neuenburg und dem Val-de-Ruz, sowie ab Saint-Imier und Biel.

Seit bald zwanzig Jahren können Schneebegeisterte die Wintersportorte im Regionalen Naturpark Chasseral mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Dies ist auch in der kommenden Saison möglich und neu auch dann, wenn nur die kleineren Skilifte in Betrieb sind.

Der Snowbus « Neuenburg - Bugnenets - Savagnières » wird mittwochs, samstags und sonntags verkehren. Während der Schulferien verkehrt der Bus täglich. Das Angebot (CHF 7.- pro Hin- und Rückfahrt) dauert bis spätestens 30. März.

Um in La Vue-des-Alpes Langlaufskitouren oder andere Winteraktivitäten zu unternehmen, bietet der Nordic'BUS (Linie 426) dieses Jahr samstags und sonntags sowie unter der Woche während der Schulferien je vier Hin- und Rückfahrten am Nachmittag an. Der Nordic'BUS verkehrt unabhängig von den Schneeverhältnissen zwischen dem Bahnhof Les Hauts-Geneveys und Tête-de-Ran über den Col de La Vue-des-Alpes vom 21. Dezember bis zum 2. März. Die Hin- und Rückfahrt kostet CHF 6.-.

ONDE VERTE-Billette und Abonnemente, die mindestens die Zone 30 umfassen, sowie Halbtax- und Generalabonnemente werden an Bord dieser beiden Busse anerkannt.

Der Snowbus wird von der Gemeinde Val-de-Ruz, der Stadt Neuenburg, dem Kanton Neuenburg, Les Bugnenets-Savagnières SA, Télési du Pâquier-Crêt-du-Puy, der Ecole suisse de sports de neige Neuchâtel-Bugnenets, der Ecole suisse de sports de neige Les Savagnières, transN und dem Regionalpark Chasseral unterstützt. Der Snowbus ist auch Teil des Angebots des Vereins Bus alpin, der den öffentlichen Verkehr in den schweizerischen Bergregionen fördert. Der Nordic'BUS wird von der Gemeinde Val-de-Ruz, transN, ADVAT und dem Regionalpark Chasseral angeboten.

Zwei Busse auch auf der Seite des Grand Chasseral

Um die Pisten vom Kanton Bern aus zu erreichen, gibt es einen von den Chemins de fer du Jura (CJ) gecharterten Bus, der den Bahnhof Saint-Imier samstags, sonntags und mittwochs vom 14. Dezember bis zum 23. Februar mit Les Savagnières verbindet. Die Buslinie verkehrt auch täglich während der Schulferien, sofern die Skilifte in Betrieb sind.

Die Buslinie Biel - Les Prés-d'Orvin (Verkehrsbetriebe Biel) verkehrt das ganze Jahr über täglich ab dem Bahnhof Biel. Der Bus bringt Sie zum Skilift in Les Prés-d'Orvin, zu den Langlaufloipen oder zu einer Winterwanderung im Schnee. Ausserdem kann man sich auf diesem Weg die neu eingeführten Parkplatzgebühren sparen.

Praktische Infos

- Anfahrt Bugnenets-Savagnières ab Neuenburg: <http://www.transn.ch/425>
- Anfahrt Vue-des-Alpes ab Neuenburg, Val-de-Ruz und La Chaux-de-Fonds: <http://www.transn.ch/426>.
- Anfahrt Bugnenets-Savagnières ab Saint-Imier :
- <https://www.les-cj.ch/Station/St-Imier/Saint-Imier-Savagnieres>
- Anfahrt Les Prés-d'Orvin ab Biel: [Verkehrsbetriebe Biel](#).

- Wetter und Webcam parcchasseral.ch.



Bildlegende: Auch dieses Jahr gibt es wieder vier Busangebote, mit denen man ab Neuenburg und dem Val-de-Ruz, aber auch ab Biel und dem Berner Jura in den Schnee gelangen kann. (Fotos: ©Parc Chasseral und ©transN).

Info & Kontakt:

Fabien Vogelsperger

fabien.vogelsperger@parcchasseral.ch

+41 (0)32 942 39 48 / +41 (0)79 797 51 22



Die Schweizer Pärke gehören seit 2012 zu den auserwählten "Exzellenz-Regionen". Auch der regionale Naturpark Chasseral ist Bestandteil dieses Netzwerks. Seit 2012 ist er vom Bund anerkannt. Der Park hat sich einerseits zum Ziel gesetzt, sein bestehendes Naturerbe zu erhalten und zur Geltung zu bringen, sowie auch einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region zu leisten. Der Naturpark erstreckt sich über 47'000 ha und vereint 23 Gemeinden (20 BE und 3 NE), die sich für eine zweite Periode von 10 Jahren verpflichtet haben.